

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch den Brand von 1267³¹ und gesteigert durch die Baufreude und den Kunstfinn dieses Abtes. Allein seine Tätigkeit bestand nicht in einem völligen Neubau des Münsters, sondern vielmehr in einer bloßen Wiederherstellung der durch das Brandunglück vernichteten Teile, denn vom Jahre 1275 wird berichtet, daß damals der Abt einen neuen Estrich in der Kirche legte und elf Altäre der Feuchtigkeit³² halber höher setzte, was mit einem Kostenaufwand von mehr als 130 Talenten verbunden war. Im selben Jahre weihte Bischof Leo von Regensburg das Münster wieder ein, das nach den überkommenen Berichten eine dreischiffige Basilika mit drei Absiden³³ in gleicher Flucht, aber entgegen der Ordensgepflogenheit ohne Querschiff war³⁴. Abt Konrad IV. war auch der Erbauer der für eine Cistercienserklosteranlage charakteristischen Pfortenkapelle, die 1294 zu Ehren des hl. Georg geweiht wurde³⁵. Auch die zum Kloster gehörigen Kirchen in Ehring bei Mühldorf, Schönberg bei Halsbach und Oberhofen wurden von Abt Konrad neu erbaut. Von dem persönlichen Vertrauen, das man ihm allerorten entgegenbrachte, zeugt auch der Umstand, daß er mehrmals zum Testamentvollstrecker ernannt wurde, so von Herzog Philipp von Rärnten für dessen Schenkungen an die salzburgische Kirche oder vom Ritter Paltram von Karlstein, als dieser eine Pilgerfahrt in das Heilige Land antrat³⁶. Und als es in einem wegen verschiedener Fragen zwischen Bayern und Salzburg ausgebrochenen Streit am 20. Juli 1275 zu Erharting zu einem Vergleich

³¹) Dieser Brand ereignete sich nicht schon 1261 oder 1262, wie neuerdings H. Schnell a. a. O. behauptete, sondern erst nach den im Jahre 1267 in verschiedenen Chorkapellen stattgefundenen Altarweihen. Clm. 1912, 264 a; RDB. I, 2593.

³²) Da in Raitenhaslach wegen der tertiären Flinzschicht die Fundamente der Klostergebäulichkeiten im Grundwasser standen, der bei den Bauten verwendete Tuff aber wie ein Schwamm das Wasser ansog, so daß es an den Mauern hinaufstieg, kam es dort gar oft zu Höherlegungen und Aufschüttungen von Gebäudeteilen usw. — Freundl. Hinweis von Dipl.Ing. R. Hoferer.

³³) Vom romanischen basilikalischen Bau der Klosterkirche steht noch die Hauptapsis, deren Halbkuppelgewölbe im Regularchor (des 18. Jahrhunderts) erhalten ist. — RDB. I, 2597.

³⁴) HStAM. Kl. Lit. 3, 151; vgl. RDB. I, 2306; H. Karlinger a. a. O. 34.

³⁵) HStAM. Kl. Lit. 3, 165; vgl. Gg. Hager a. a. O. 77; RDB. I, 2612; Cist. Chronik 33 (1921), 81 ff.

³⁶) Salzbg. Reg. I, 117 n. 916; HStAM. Fürsten=Sel. Fasc. 71 a.